

NRW / Städte / Düsseldorf

Projekt wird Innovationsminister vorgestellt

Studierende starten Kampagne für Gesundheit am Arbeitsplatz

19. März 2019 um 12:53 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Das Projektteam zeigt, dass man auch auf dem Campus aktiv sein kann: Hannah Pohlen, Piravina Yogalingam, Laura Juppen (v. l. vorne nach hinten) und (von vorne rechts nach hinten) Professor Joachim Erckenbrecht, Kathrin Österle und Mona Jahn. Es fehlt Christine Gering. Foto: privat

Düsseldorf. Mit einer Online-Initiative zeigen Heine-Uni und Fliedner-FH, wie wichtig Ernährung, Ergonomie und Bewegung sind. Bald stellen die Studierenden ihr Projekt dem NRW-Innovationsminister vor.

Von Semiha Ünlü

Hannah Pohlen studiert eigentlich Politik im fünften Semester an der Heinrich-Heine-Universität. Seit ein paar Monaten arbeitet sie im Studium allerdings an einem Projekt, das so gar nichts damit zu tun hat: Mit Studierenden aus anderen Fachbereichen und der Fliedner-Fachhochschule hat sie die Online-Kampagne „Start Health At Work“ gestartet. Unter dem gleichnamigen Hashtag zeigen die Studierenden auf Instagram sowie auf der Webseite <https://starthealthatwork.jimdofree.com/>, dass Gesundheit am Arbeitsplatz wichtig ist und es unterschiedliche Wege gibt, etwas dafür zu tun. So geben sie Tipps für gesunde Mahlzeiten am Arbeitsplatz, Ergonomie und Work-Life-Balance. Für Überraschung sorgten schon einige Einsendungen, die das Team zu seinem Aufruf erhielt, Fotos zum Thema einzuschicken: Von einem Lauf-Schreibtisch (auf einem Laufband ist ein Schreibtisch montiert) hatte noch keiner gehört.

Das Kooperationsprojekt ist eine Initiative des Vereins „Wissensregion Düsseldorf“, in dem Hochschulen, Unternehmen und Institutionen wie Handwerkskammer ihr Wissen austauschen und gemeinsam innovative Projekte initiieren. Über das neu ins Leben gerufene „Innovationssemester“ werden Studierende und Auszubildende aus unterschiedlichen Bereichen zusammengebracht, um sich mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen zu beschäftigen.

Hannah Pohlen musste nicht lange nachdenken, als sie die Ausschreibung für das Projekt sah. Mal über den eigenen Tellerrand zu schauen und mit jungen Leuten mit anderem fachlichen Background (etwa Psychologie, Medienkulturanalyse, Medizinische Assistenz Chirurgie) ein Projekt zu entwickeln: Von der Idee sei die 21-Jährige sofort begeistert gewesen. Es habe Spaß gemacht, Ideen für mehr Gesundheit im Arbeitsalltag zu entwickeln. Auch an der Universität sei das Interesse an den Tipps groß, sagt Pohlen. Schließlich würden Lehrende und Studierende viel Zeit im Sitzen verbringen.

Betreut wird das Gesundheitsprojekt von Professor Joachim Erckenbrecht von der Fliedner-FH für Pflege- und Gesundheitsberufe. Der ehemalige Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am Florence-Nightingale-Krankenhaus hatte eigentlich andere Vorstellungen davon, das Projekt voranzutreiben. „Als älterer Arzt hatte ich an ausgetretene Wege gedacht“, sagt er und lacht. So habe er Aufklärungsbriefe an Unternehmen erwogen und Vorträge zur Prävention in Betriebsversammlungen. Nach seinem Impulsvortrag zum Thema sei aber schnell klar gewesen, dass die Studierenden neue Wege gehen wollten. Die Ideen findet Erckenbrecht „erfrischend“, die Erfahrungen mit seinen Projektteilnehmern bereichernd. Über die Social-Media-Kampagne wurde sogar die Berliner Charité auf das Projekt aufmerksam, die auch im Bereich gesundheitsfördernde Maßnahmen aktiv ist und die Düsseldorfer nun zum Austausch lud. Gemeinsam will man das Düsseldorfer Projekt auch nach offiziellem Abschluss Ende März am Leben halten.

Am 29. März werden alle Projektteams des Innovationssemesters ihre Ergebnisse in der Handwerkskammer vor rund 150 Gästen vorstellen. Eine Keynote wird dann Andreas Pinkwart, NRW-Minister für Wirtschaft und Innovation, halten.

Mitmachen: *Bis zum 27. März können Fotos auf Instagram gepostet oder per E-Mail an StartHealthAtWork@gmx.de geschickt werden. Der Gewinner des besten Fotos erhält einen Gutschein für ein zweistündiges Training mit einem Personal Trainer.*